

Inhalt

KAPITEL I	7
<i>Die Theorie von Doktor Vlach</i>	
<i>Ich habe einen Diener eingestellt</i>	
<i>Vorfall mit einem Einbrecher</i>	
<i>Doktor Vlach spricht über den gesunden Menschenverstand, Warntafeln und Pythagoras</i>	
KAPITEL II	13
<i>Ein ruhiges altes Haus</i>	
<i>Grundsätzlich verwende ich keine Sprichwörter</i>	
<i>Saturnins exzentrisches Verhalten</i>	
<i>Wir wohnen auf einem Boot</i>	
<i>Ich nehme mir die Freiheit Marcus Aurelius zu fangen</i>	
<i>Kein Mann verträgt Zweifel an seiner Tapferkeit</i>	
KAPITEL III	23
<i>Fräulein Barbara</i>	
<i>Ich verliere drei Sets beim Tennis</i>	
<i>Saturnin baut eine Trainingswand</i>	
<i>Ungewöhnliche Absprache mit dem Bootsbesitzer</i>	
<i>Doktor Vlach hält eine Rede über den Verfall des Handwerks</i>	
KAPITEL IV	33
<i>Tante Katharina und Milous</i>	
<i>Sorgen um Milous' Zukunft</i>	
<i>Erinnerungen an Onkel Franz</i>	
<i>Chemische Entdeckungen im Umfang des Lehrbuchs für die Unterstufe</i>	
<i>Familienkrieg wegen Großvater</i>	
<i>Unerwarteter Besuch, Rauchverbot und weitere Ereignisse</i>	
KAPITEL V	45
<i>Obdachlos</i>	
<i>Noch mehr Erinnerungen an Onkel Franz</i>	
<i>Saturnins Schlachtplan</i>	
<i>Nikolaus und der Teufel</i>	
<i>Die Tante geht und Saturnin kocht schwarzen Kaffee</i>	
<i>Rauchen erlaubt</i>	
KAPITEL VI	55
<i>Wir fahren in Urlaub</i>	
<i>Großvater hat Fräulein Barbara eingeladen</i>	
<i>Eine Woche des Lebens</i>	
<i>Saturnin hat Tante Katharina nicht begrüßt</i>	
<i>Heimlicher Ausflug mit dem Automobil</i>	
<i>Saturnin bringt dem Großvater Jiu-Jitsu bei</i>	
KAPITEL VII	65
<i>Ich werde ins Krankenhaus gebracht</i>	
<i>Schauer, Sturzregen, Wolkenbruch, Überschwemmung</i>	
<i>Herr Doktor Zajíček</i>	
<i>Das Krankenhaus als Falle</i>	
<i>Der Herr Verwalter hat seine Vorschriften</i>	
<i>Fräulein Barbara löst die Situation</i>	
<i>Nur durch Zufall sind wir nicht ertrunken</i>	
<i>Doktor Vlach</i>	

KAPITEL VIII	76
<i>Draußen ist der Teufel los</i>	
<i>Die Mädchen von heute</i>	
<i>Milous in der Rolle des Frauenhelden</i>	
<i>Empörende Wette</i>	
<i>Saturnin gräbt gegen Milous das Kriegsbeil aus</i>	
<i>Die Köchin und das Dienstmädchen Marie sind verschwunden</i>	
<i>Die Tantewickelt den Großvater in eine Decke ein</i>	
<i>Das Hochwasser reißt die Brücke weg</i>	
KAPITEL IX	89
<i>Die Sure der Kuh</i>	
<i>Milous wird zum Würmer sammeln geschickt</i>	
<i>Fräulein Barbara kocht das erste Mittagessen</i>	
<i>Die Pflicht der abendlichen Erzählung</i>	
<i>Die Tante bietet dem Großvater Leckerbissen an</i>	
<i>Milous kommt zurück</i>	
KAPITEL X	99
<i>Ich erzähle eine Geschichte</i>	
<i>Romantische Übernachtung</i>	
<i>Nächtlicher Besuch</i>	
<i>Spuren im Schnee</i>	
<i>In jedem Haus wohnt jemand anderer</i>	
<i>Herr Wrecker geht und kommt wieder</i>	
<i>Herr Wrecker geht endgültig</i>	
<i>Ein unangenehmer Traum</i>	
<i>Morgen wird Großvater etwas erzählen</i>	
KAPITEL XI	106
<i>Draußen ist es schön und der Knöchel tut nicht mehr weh</i>	
<i>Fräulein Barbara kann das Reb nicht finden</i>	
<i>Tante Katharina behauptet, ich treibe Lausbübereien</i>	
<i>Fräulein Barbara bricht eine Lanze für mich</i>	
<i>Diesmal ist Saturnin verschwunden</i>	
<i>Milous ist eingesperrt</i>	
<i>Glückliche Verlosung</i>	
<i>Wir suchen Pilze</i>	
<i>Es war sehr schön</i>	
KAPITEL XII	117
<i>Tante Katharina hat den Großvater beleidigt</i>	
<i>Doktor Vlach hält eine spöttische Rede über Sprichwörter</i>	
<i>Wie man sich bei einem Begräbnis zu benehmen hat</i>	
<i>Unterschätzte Sprichwörter</i>	
<i>Ich schaue mit Fräulein Barbara die Sterne an</i>	
<i>Bitte nicht reden</i>	
<i>Wieder Saturnin</i>	
<i>Wie es damals war</i>	
KAPITEL XIII	127
<i>Jemand läutet</i>	
<i>Alarm im ersten Stock</i>	
<i>Ich habe keinen Schirm</i>	
<i>Schießen wie an Fronleichnam</i>	

<i>Ich werde überfallen</i>	
<i>Saturnin lügt</i>	
<i>Wer spricht da spanisch?</i>	
KAPITEL XIV	136
<i>Angenehmes Erwachen</i>	
<i>Wir warten auf die neue Brücke</i>	
<i>Die Tante versucht den Großvater versöhnlich zu stimmen</i>	
<i>Über die gute alte Zeit</i>	
<i>Die Erinnerungen eines alten Soldaten</i>	
<i>Der Großvater und ein Adliger in historischer Tracht</i>	
<i>Der graue General</i>	
<i>Der Großvater hat vergessen, von der Gräfin zu erzählen</i>	
KAPITEL XV	146
<i>Annäherung an Fräulein Barbara</i>	
<i>Der verwunschene Liegestuhl</i>	
<i>Milous' Unfälle</i>	
<i>Tante Katharina sehnt sich nach einer Schriftstellerkarriere</i>	
<i>Sie erzählt die Handlung des Romans „Blümlein Martha“</i>	
<i>Auch Milous könnte sich in der Literatur behaupten</i>	
<i>Es geht nur um eines</i>	
KAPITEL XVI	161
<i>Vorlaute Frage des Doktor Vlach</i>	
<i>Frauenromane</i>	
<i>Die Geschichte mit den nummerierten Verehrern</i>	
<i>Heiraten Sie keine verwirrten Personen</i>	
<i>Doktor Vlach steigt auf einen Sessel und schwört</i>	
<i>Die Lebensmittel geben zu Ende</i>	
<i>Rettungsplan</i>	
<i>Der Großvater drakonisch</i>	
KAPITEL XVII	170
<i>Eine Million Menschen in einer Reihe</i>	
<i>Milous will nicht erzählen</i>	
<i>Saturnins närrische Geschichte</i>	
<i>Ein Gespenst trinkt Cognac</i>	
<i>Das ungebührliche Verhalten einer Eichentrübe</i>	
<i>Der Feuerwehrhauptmann und eine Rüstung aus dem 14. Jahrhundert</i>	
<i>Balthasar Krys sehnt sich nach Rube</i>	
<i>Saturnin in den Diensten eines Privatdetektivs</i>	
<i>Wir beabsichtigen würdevoll zu sterben</i>	
KAPITEL XVIII	181
<i>Ein Teil der letzten Vorräte ist verschwunden</i>	
<i>Tante Katharina ist feinfühlig</i>	
<i>Saturnin antwortet nicht</i>	
<i>Wir haben uns nicht so verhalten, wie es unsere Pflicht gewesen wäre</i>	
<i>Milous überrascht uns</i>	
<i>Doktor Vlach hält verwirzte Reden über geistige Gesundheit</i>	
KAPITEL XIX	189
<i>Die Expedition startet</i>	
<i>Saturnin als Chronist</i>	

<i>Die Hütte von Doktor Vlach</i>	
<i>Fräulein Barbara liest einen Brief</i>	
<i>Der Urmensch kletterte auf Bäume</i>	
<i>Ungewöhnliches Versteck für einen Schlüssel</i>	
<i>Im Bergteich baden ist gesund</i>	
<i>Machen Sie das auch so</i>	
KAPITEL XX	198
<i>Abend in den Bergen</i>	
<i>Es ist kühl und das Wasser ist kalt</i>	
<i>Was geschähe, wenn ich mit dem Fernglas in den Brunnen schaute</i>	
<i>Cäsar trug kein Flanellhemd</i>	
<i>Großvater hält Reden mit katastrophalen Folgen</i>	
KAPITEL XXI	209
<i>Eine Nacht im Wald</i>	
<i>Ich habe Wache bis elf Uhr</i>	
<i>Was geschehen ist</i>	
<i>Milous überrascht mich</i>	
<i>Ich sollte mich rasieren</i>	
<i>Es regnet</i>	
<i>Wir sehen wie Landstreicher aus</i>	
<i>Kurze Überlegung zum Abenteuer</i>	
<i>Das Ende des Weges</i>	
KAPITEL XXII	220
<i>Wir genießen die Wohltaten der Zivilisation</i>	
<i>Die Tante pflegt den Großvater</i>	
<i>Großvater wird wahnsinnig</i>	
<i>Die Tante würde gern den sehen, der es wagt</i>	
<i>Geben sie Eris einen Cognac</i>	
KAPITEL XXIII	232
<i>Das Ende des Urlaubs</i>	
<i>Fräulein Barbara denkt selbstständig</i>	
<i>Der Mann, der nicht erzählen konnte</i>	
<i>Morgen am Nationaltheater</i>	
KAPITEL XXIV	242
<i>Großvaters Brief</i>	
<i>Wie Tante Katharina Großvater gepflegt hat</i>	
<i>Erklärung des Heiligen Kriegs gegen die Romanschreiber</i>	
<i>Großvaters erste Bitte nach 28 Jahren</i>	
KAPITEL XXV	248
<i>Saturnins Brief</i>	
<i>So Gott will, vedursten wir nicht</i>	
<i>Abschnitt aus einem Gesellschaftsroman</i>	
<i>Wie es wirklich war</i>	
<i>Mr. Dale, Poker und was daraus hervorging</i>	
<i>Webe den Schriftstellern</i>	
KAPITEL XXVI	259
<i>Ich bin mir im Klaren darüber, dass jede ordentliche Erzählung</i>	
<i>mit einer Hochzeit enden soll, und ich bin froh, dass ich meine Leser</i>	
<i>in diesem wichtigen Punkt nicht enttäuschen muss.</i>	
<i>Kurze Zeit danach hat in der Kirche zur Heiligen Ludmila in</i>	
<i>den Weinbergen Tante Katharina erneut reich geheiratet.</i>	